

Occhio



a new culture of light

a new
culture
of light



**Alles verändert sich.
Nur was sich weiterentwickelt,
hat Bestand. Das neue Denken
braucht Raum. Und Licht,
das inspiriert.**

Vorwort

Axel Meise

Liebe Leserin, lieber Leser,

artifizielles Licht ist eine kulturelle Errungenschaft: vom Lagerfeuer über die Gaslampe zur Glühwendel bis zur LED – eine evolutionäre und teilweise wirklich revolutionäre Entwicklung.

Wer hätte noch vor wenigen Jahren gedacht, dass man Licht ganz intuitiv mit einer App oder mit Gesten steuern kann? Dass man die Lichtfarbe jederzeit verändern oder das Licht frei nach oben und unten dirigieren kann? Dass Leuchten und Strahler ganz neue Formen annehmen können? Dass der Energieverbrauch im Verhältnis zur Lichtstärke so extrem niedrig sein kann? Dass LED-Licht nahe an die Qualität von Sonnenlicht kommt?

Eine neue Kultur des Lichts zu schaffen, das ist der große Gedanke, der uns bei Occhio antreibt. Dabei geht es zum einen um das gelungene Zusammenspiel zwischen Raum, Architektur und Wahrnehmung. Doch weiter gedacht geht es darum, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, ihn zum Lichtgestalter seines Lebensraums werden zu lassen und ihm am Ende Lebensqualität zu schenken.

Mit unserem ganzheitlichen, hochinnovativen Produktportfolio, das kontinuierlich wächst und um Lösungen für private und öffentliche Projekte erweitert wird – legen wir das einzigartige Potential von Occhio in Ihre Hände.

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Mit den ausgewählten Projekten in diesem Case Book laden wir Sie ein, die Kraft der neuen Kultur des Lichts von Occhio in unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erleben.

Lassen Sie sich inspirieren!

Axel Meise
Gründer, Designer und CEO





Ein Konzept, individuelle Lösungen – Räume für helle Köpfe

Gabrielenlofts München
10–39



Innovative Architektur, biodynamisches Licht – ein Projekt mit Weitsicht

Bora Niederndorf
40–53



Eine spektakuläre Bühne virtuoser Lichtstimmungen

Alter Hof München
54–67



Nordisch klar und einladend

Hotel Misan Norderney
68–77

Der Leuchtturm

Design Offices München
78–87



Intelligente Lichtsteuerung für ein smartes Büro

Novalink Frauenfeld
88–95



Neuer Glanz im goldenen Prag

Moldau-Ufer Prag
96–97



we create a new culture of light

About Occhio
98–119





Ein Konzept,
individuelle Lösungen –
Räume für helle Köpfe

Gabrielenlofts München (DE)



»Licht ist nicht einfach nur
hell oder dunkel.«

»Die Menschen sollen sich in den von mir gestalteten Räumen wohlfühlen.«

Interview mit Uwe Binnberg,
Projektentwickler der Gabrielenlofts

**Herr Binnberg, wenn Sie einen Raum gestalten –
wann fangen Sie an, das Licht mitzudenken?**

Uwe Binnberg Das fängt sehr früh an. Meine Räume und Arbeitswelten müssen funktionalistisch und gleichzeitig Wohlfühlwelten sein. Dazu ist es wichtig, dass wir schon zu Beginn alle technischen Voraussetzungen beim Rohbau schaffen. Je nach den Bedürfnissen der Mieter und Kunden können dann unterschiedliche Lichtsysteme zum Einsatz kommen. Besonders beim Licht ist es oft entscheidend, individuelle Lösungen zu finden.

Warum ist dies beim Licht so wichtig?

Uwe Binnberg Es ist ja so, dass Menschen Licht unterschiedlich empfinden: Was dem einen zu hell ist, ist dem anderen noch zu dunkel. Bei der Lichtfarbe ist es dementsprechend: warmes Licht für den Abend, kälteres für den Tag, klar. Aber auch das wird individuell unterschiedlich empfunden. Deshalb ist es sinnvoll, neben einer Grundbeleuchtung für den Raum Einzelbeleuchtungen an jedem Arbeitsplatz zu haben. Wie gesagt: Die Menschen sollen sich in den von mir gestalteten Räumen wohlfühlen.

Was erwarten Sie sich von Leuchten?

Uwe Binnberg Da bin ich so einfach wie anspruchsvoll: Design und Funktionalität müssen meinen Anforderungen entsprechen. Bei Occhio mag ich die vielen unterschiedlichen Features. Licht ist nicht einfach nur hell oder dunkel – durch das Verändern der Lichtfarbe wird es kälter oder wärmer, immer orientiert am natürlichen Licht.

Ein Wunsch für zukünftige Projekte wäre, dass die Leuchten ihre Lichtfarbe automatisch mit der Tageszeit verändern, weil man im Arbeitsalltag ja doch immer mal wieder vergisst, das Licht nachzujustieren. Aber wie ich gehört habe, bietet Occhio bereits einige Lösungen an, die dies ermöglichen. Ich werde mit Axel Meise demnächst darüber sprechen ... (lacht)



A portrait of Bernd Sacher, a middle-aged man with dark hair, wearing a dark blue jacket over a dark shirt. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a plain, light-colored wall.

»Gutes Licht soll dem Benutzer eines Raumes dienen – damit er das, was er tun will, auf die bestmögliche Art und Weise tun kann.«

»Vor jeder Präsentation denke ich über das richtige Licht nach.«

Interview mit Bernd Sacher,
entwickelt mit Sacher Ingenieure Baulösungen in den Gabrielenlofts

Welche Bedeutung hat Licht für Sie, Herr Sacher?

Bernd Sacher Licht ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens – besonders unseres Arbeitslebens. Das Licht in einem Büro beeinflusst unser Wohlbefinden, genauso wie die Akustik oder das Raumklima.

Worauf kommt es bei der Lichtgestaltung besonders an?

Bernd Sacher Gutes Licht hat für mich zwei Aufgaben. Zum einen soll es den Raum ausleuchten und zum anderen die Menschen in diesem Raum in Szene setzen. Es soll also dem Benutzer eines Raumes dienen, damit er das, was er tun will, auf die bestmögliche Art und Weise tun kann. Er muss seiner Tätigkeit nachgehen können, ohne zu ermüden, ohne geblendet oder abgelenkt zu werden.

Wie kann das gelingen?

Bernd Sacher Vor jeder Sitzung oder Präsentation denke ich sehr sorgfältig darüber nach, welches Beleuchtungsniveau ich mir wünsche. Die Entscheidung hängt davon ab, ob es sich um eine Präsentation, ein Online-Meeting oder ein persönliches Gespräch handelt. Wir verbringen einen Großteil unseres Alltags in Büros. Daher würde ich mir generell wünschen, dass Licht bei der Planung eine noch größere Rolle einnimmt als bisher. Ich bin der Auffassung, dass wir als Planer an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter, aber auch in Aufenthaltsräumen, Konferenzräumen oder am Empfang mehr stimmungsvolle Akzente setzen sollten, um eine angenehme Lichtatmosphäre zu erzeugen.



Gelungener Empfang.



Dieses wunderbare Gefühl, willkommen zu sein. Liegt es an der Materialität der Möbel, liegt es am weichen Licht? Vor allem am harmonischen Zusammenspiel aller Dinge.





Facts

and figures



Grundriss, Maßstab 1:400

EG

1 Empfang

- Mito sospeso 60
- Mito sospeso 40
- ◇ Sento verticale
- ◇ Più alto 3d track
- ◇ lui piano

2 Executive Office

- Mito sospeso 40
- Mito volo 140
- ◇ Sento terra

3 Arbeitsplätze

- Mito volo 140
- ◇ Più alto 3d track

4-9 Besprechungsraum

- Mito sospeso 60
- ◇ Sento terra
- ◇ Più alto 3d track
- ◇ lui alto

10 Küche

- ◇ Più alto 3d track

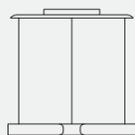
11-12 Treppenhaus

- Mito sospeso 60
- ◇ lui piano

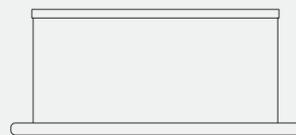
Lichtsteuerung



EG



Mito sospeso 60



Mito volo 140



Più alto 3d track



Der raue Sichtbeton an der freigelegten Decke der Gabrielenlofts prägt den Industrial Look, als vertikale Reflektionsfläche des Lichts dienen die vertäfelten Wände. Die Più alto 3d Strahler sind frei ausrichtbar. Mit ihren konfigurierbaren Linsenoptiken sorgen sie für eine weiche, angenehme Grundhelligkeit. Dank VOLT-Technologie verschwinden die Adapter vollständig in den Stromschienen.

Sehen Sie den Film zum Projekt auf
www.occhio.com/gabrielenlofts



Eine knifflige Aufgabe. Eine maßgeschneiderte Lichtlösung.



Die Revitalisierung des Gebäudes ist geglückt, aber für Lichtgestalter sind schwierige Verhältnisse entstanden. Was tun? Im Teamwork mit den Lichtgestaltern von Lumen³ fand Occhio Lösungen.

Das Ziel der Umgestaltung der Münchner Gabrielenlofts war klar: In dem alten Fabrikgebäude galt es, moderne Arbeitsräume zu schaffen, die durch Occhio in neuem Licht erstrahlen sollten. Die Umsetzung aber war eine Herausforderung.

Die komplette Revitalisierung des Gebäudes hatte eine Rippendecke freigelegt, die extrem schwierige Lichtverhältnisse herbeiführte. Alle Leuchten sollten zudem auf einer Höhe hängen, damit ein einheitliches Bild entsteht. Auf Basis der DIN-Vorgaben für Arbeitsplatzbeleuchtung und einer Expertise von Lumen³ ersann man einen Weg, auch für dieses Projekt perfekte Lichtlösungen bereitzustellen.

Um die idealen Leuchten für diese ungewöhnliche Umgebung zu finden, ging es ins Detail. Es galt gemäß den Arbeitsstättenrichtlinien, den vorgeschriebenen UGR-Wert einzuhalten (Unified Glare Rating). Die Beschaffenheit des Raumes selbst beeinflusst diesen Wert entscheidend, die

maßgebliche Grenze für Büroräume ist UGR 19. Dieser Wert sollte nicht überschritten werden, um eine blendfreie Tätigkeit am Bildschirmarbeitsplatz zu gewährleisten.

Als besonders gut geeignet für die kniffligen Anforderungen erwies sich die Mito linear Leuchtsenserie. Mito volo, die Pendelleuchte der Serie, ist perfekt entblendet, vermag sowohl direkt als auch indirekt zu leuchten, bei optimaler Farbwiedergabe. Die Leuchte lässt sich in die vorhandene Haussteuerung integrieren und dadurch synchron schalten, um am Arbeitsplatz stets beste einheitliche Lichtverhältnisse sicherzustellen.

Das Raumkonzept wurde schließlich in Zusammenarbeit mit Lumen³ angepasst, sogar Spezialprofile für die Rippendecke wurden angefertigt. Spezialisten von Occhio erfanden eigens für dieses Projekt eine Hängung mit externen Bolzen. Für alle Beteiligten war dies ein spannender Prozess: Ein einzigartiges Produkt wuchs Schritt für Schritt in seine Umgebung hinein.

Das Ergebnis spricht für sich – die Ruhe in der Gestaltung, die Eleganz und Schlichtheit der Leuchten im Kontrast zur Unruhe, die die Decke ausstrahlt.

Schon früh wird im Office der Sacher Ingenieure Licht mitbedacht. Schritt für Schritt erarbeitet sich das Projektteam das ideale Konzept – für Raum und Licht.

»Unsere Räume sind Ausdruck unserer Kultur, unserer Identität.«

Interview mit Peter Martin,
berät Kunden mit seiner Agentur Martin et Karczinski
in den Gabrielenlofts

Herr Martin, was bedeutet »Raum«
für Sie als Gestalter?

Peter Martin Man kann Dinge zwar schnell sagen, aber sie eben nicht schnell erbauen. Daher ist jeder Raum für mich eine gebaute, materialisierte und nachhaltige Botschaft. Wie wir im Morgen arbeiten wollen, hängt für mich in erster Linie auch vom Raum ab, in dem wir arbeiten. Dieser Raum muss also so gestaltet sein, dass er mit seiner Atmosphäre und Qualität die Prozesse, die darin stattfinden werden, bereits bedacht, ja, mehr noch: antizipiert hat!

Wie antizipiert man einen Raum,
der noch nicht existiert?

Peter Martin (lacht) Gute Frage! Ich versuche, in der Gestaltung immer verschiedene Perspektiven einzunehmen und alle Dimensionen vorzudenken. Aber eins ist auch klar: Man kann zwar vieles antizipieren, aber man kann nie allem gerecht werden. Letzten Endes ist jeder Raum immer nur eine Annäherung an ein Idealbild. Das ist der Kompromiss, den man schließen muss. Aber ich schließe ihn gerne.

Welchem Grundgedanken folgen
Sie in solchen Momenten?

Peter Martin Wir möchten unsere Identität zwar in den Raum hineintragen, dabei aber nicht die Identität des Raumes übertünchen oder gar zerstören. Wir versuchen das Wesentliche zu erkennen, zu analysieren und überlegen anschließend, wie wir dieses Wesentliche optimal unterstützen können.

Was sind die gestalterischen Ansprüche an
die Arbeitsatmosphäre von Morgen?

Peter Martin Die alte Büro-Welt ist zu clean und zu streng. Menschen möchten heute konzentriert arbeiten können, aber die Organisation sollte einer kleinen Familie ähneln. Man will sich zurückziehen können und dabei trotzdem Teil einer Gemeinschaft sein. Ich persönlich habe zum Beispiel Freude daran, wenn Menschen sich wohlfühlen. Das ist übrigens meist auch die Grundvoraussetzung, um gute Arbeit zu leisten. Daher möchten wir auch eine neue Wohlfühlatmosphäre in einer Corporate Umgebung schaffen. Es soll offener, freier und einladender werden – das ist der Anspruch, den wir in die Welt setzen.

Welche Rolle spielt das Licht bei der
Umsetzung Ihrer Vision?

Peter Martin Es ist absolut entscheidend, für den richtigen Moment das passende Licht zu haben. Wenn ein Paar einen romantischen Abend verbringen möchte, zündet es eine Kerze an. Damit ist klar: Das wird kein Business-Meeting. Im Arbeitsalltag wiederum brauchen wir eine klare Sicht auf die Dinge, deshalb ist klares und helles Licht wichtig. Licht muss auf Formate und Situationen unterschiedlich reagieren können.

Gibt es in Ihren Augen so etwas
wie das perfekte Licht?

Peter Martin Das perfekte Licht ist der Natur nachempfunden – morgens aktivierend, mittags brillant, abends beruhigend, warm und sanft. Der Sonnenuntergang ist beispielsweise ein ganz besonderer Moment, den fast nur die Natur so hinbekommt. Das Licht wird wärmer, feiner und wirft einen anderen Schatten. Diese natürliche Weichheit unterstützt den Moment des Abendwerdens – den Moment der Gemütlichkeit. Wenn Sie einen Blick in unsere Räume auf diesen Seiten werfen, erkennen Sie, was ich meine: Wir haben eine Umgebung geschaffen, die ein Zufluchtsort ist für ehrliche Gespräche zwischen Menschen, die sich vertrauen.

»Sich wohlfühlen ist die Grundvoraussetzung, um gute Arbeit zu leisten. Wir möchten eine neue Wohlfühlatmosphäre in einer Corporate Umgebung schaffen.«





Auch Konferenzräume sind Lebensräume – schließlich verbringen Mitarbeiter hier im Büroalltag viel Zeit. Dieses Besprechungszimmer in den Gabrielenlofts ist ganz gewiss ein Ort der guten Gespräche. Klarheit und Reduktion des Designs ergänzen sich mit Wärme und Haptik von Formen und Materialien. Noch eine Runde Brainstorming?

Die Ruhe vor der Idee.



Die persönlichen Büroräume von Peter Martin, CEO von Martin et Karczinski. In welcher Stimmung kommen einem die besten Gedanken? Wenn man entspannen kann, loslassen kann. Wenn man eins wird mit der Umgebung, die einen durch ihre Sinnlichkeit inspiriert. Und wenn das Licht einen umschließt.





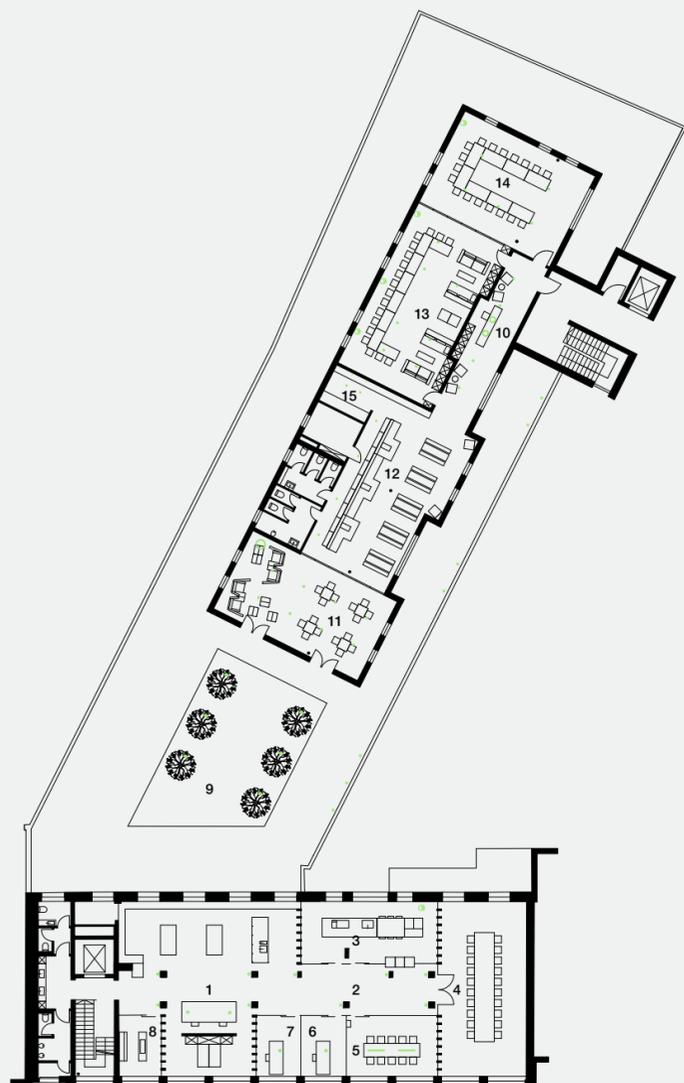
Facts

and figures

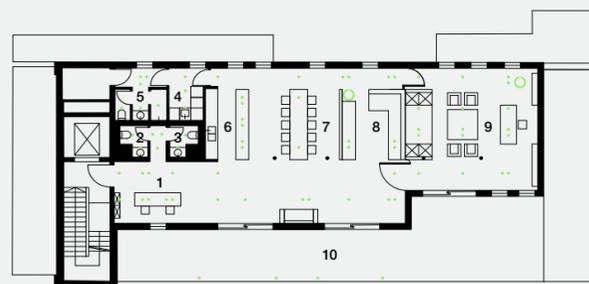
Grundriss, Maßstab 1:350

- 2. OG**
- 1 Empfang – Office**
 - io tavolo
 - lui basso
- 2 Gang**
 - lui basso
- 3 Küche**
 - Sento terra
- 4–8 Besprechungsraum**
 - Mito volo 100
 - io tavolo
- 9 Außenbereich**
 - Sito palo
 - Sito basso
- 10 Empfang – Academy**
 - Mito sospeso 60
 - lui alto
- 11–14 Konferenzraum**
 - Sento terra
 - lui alto
- 15 Küche**
 - io pico
 - lui volto
- 5. OG**
- 1 Empfang – Executive Office**
 - lui piano pure
- 2–5 Toilette**
 - lui piano pure
- 6 Küche**
 - lui piano pure
- 7 Meet & Dine Area**
 - lui piano pure
- 8 Lounge Area**
 - Mito largo
 - lui piano pure
- 9 Executive Office**
 - Mito raggio
 - lui piano pure
- 10 Außenbereich**
 - Sito palo

Lichtsteuerung



2. OG



5. OG



Mito volo 100



io tavolo



lui piano pure



»Es ist entscheidend,
 für den richtigen
 Moment das passende
 Licht zu haben.«

Peter Martin

Sehen Sie den Film zum Projekt auf
www.occhio.com/gabrielenlofts





Innovative Architektur,
biodynamisches Licht –
ein Projekt mit Weitsicht

BORA Niederndorf (AT)

»Nur wer offen und neugierig ist, bestehende Dinge hinterfragt, kann auch fortschrittlich sein.«

»Anders Denken ist unsere DNA.«

Interview mit Willi Bruckbauer

BORA hat sich seit der Gründung 2007 rasant entwickelt: Gestartet mit einem einzigen Mitarbeiter, sind es heute über 350 Angestellte, viele Innovationspreise wurden gewonnen, man engagiert sich als Hauptsponsor im Radsport. Rundum eine Erfolgsstory. Das sah anfangs nicht so aus.

Willi Bruckbauer Das ist richtig. Zu Beginn wurde ich nicht nur in der Küchenindustrie belächelt und habe keinen finanzstarken Partner gefunden. Auch die Marktforschung hat mir nicht gerade Mut gemacht. Aber ich habe es durchgezogen. Nicht nach BWL-Lehrbuch, sondern mit ungewöhnlichen Ideen, auch im Marketing. So wurden wir eine starke Marke. Ich war und bin überzeugt: Nur wer offen und neugierig ist und Bestehendes hinterfragt, kann auch fortschrittlich und damit erfolgreich sein. Anders Denken – das ist unsere DNA bei BORA. Und ich habe den Eindruck, dass das auch bei Occhio so ist. Auch Axel Meise brennt für seine Ideen, seine Philosophie, seine Produkte – und auch Occhio verlässt ausgetretene Pfade. Das ist mir sympathisch, auch das passt zu BORA, das verbindet uns.

Herr Bruckbauer, wie wichtig ist Ihnen die richtige Atmosphäre, wenn Sie selber kochen?

Willi Bruckbauer Sehr wichtig! Und für die richtige Atmosphäre spielt das Licht natürlich eine Rolle. Man will auch mit Freunden in der Küche zusammen sein und genießen. Dann möchte man ein warmes Wohlfühllicht. Man braucht helles Licht am richtigen Platz zum Zubereiten und Kochen. Und es soll vom Design und Denken zu unseren Küchengestaltungen passen, in denen neben der Funktion auch die Optik eine große Rolle spielt. Als Schreinermeister habe ich schon früh eine Vorliebe für hochwertige Materialien und ein geradliniges, schlichtes und elegantes Design entwickelt – all dies finde ich auch bei Occhio. Hinzu kommt, dass unsere BORA Systeme schlichtweg Platz und damit Spielraum für eine individuelle Lichtgestaltung bieten. Denn anders als bei der herkömmlichen Dunstabzugshaube wird das Blickfeld nicht gestört, da unser System direkt in das Kochfeld integriert ist. Und Occhio passt einfach gut zum Design unserer Produkte.

Haben Sie deshalb auch Ihre Firmenzentrale mit Occhio ausgestattet?

Willi Bruckbauer Genau. Auch am Arbeitsplatz ist mir für meine Mitarbeiter wichtig, dass sie erstklassiges Licht für alle Arbeitssituationen haben. Gleichzeitig legen wir viel Wert auf aktive Entspannung und gesunde Ernährung. Wir haben Trainings- und Regenerationsräume mit Höhenluft wie auf 2.000 Metern, in denen Mitarbeiter frische Energie tanken. Es ist mir enorm wichtig, dass sie sich am Arbeitsplatz wohlfühlen, aktiv und gesund bleiben. Da hilft auch das richtige Licht.

Willi Bruckbauer
ist Gründer und kreativer Kopf von BORA,
das bahnbrechende Kochfeldabzugs-
systeme herstellt. Technik und Ästhetik auf
höchstem Niveau zu vereinen – das ist
das Credo des gelehrten Schreinermeisters.



Bühne der Kochkunst.



Die Mischung aus Beton, Stahl und rustikalem Holz sowie edlen Oberflächen ist außergewöhnlich – bei BORA setzt man auf bewusste Kontraste. Die Showküchen werden durch Mito sospeso im Zusammenspiel mit lui Strahlern perfekt in Szene gesetzt. Eine lebendige und dennoch jederzeit souverän-ruhige Lichtgestaltung.

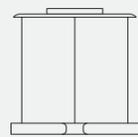
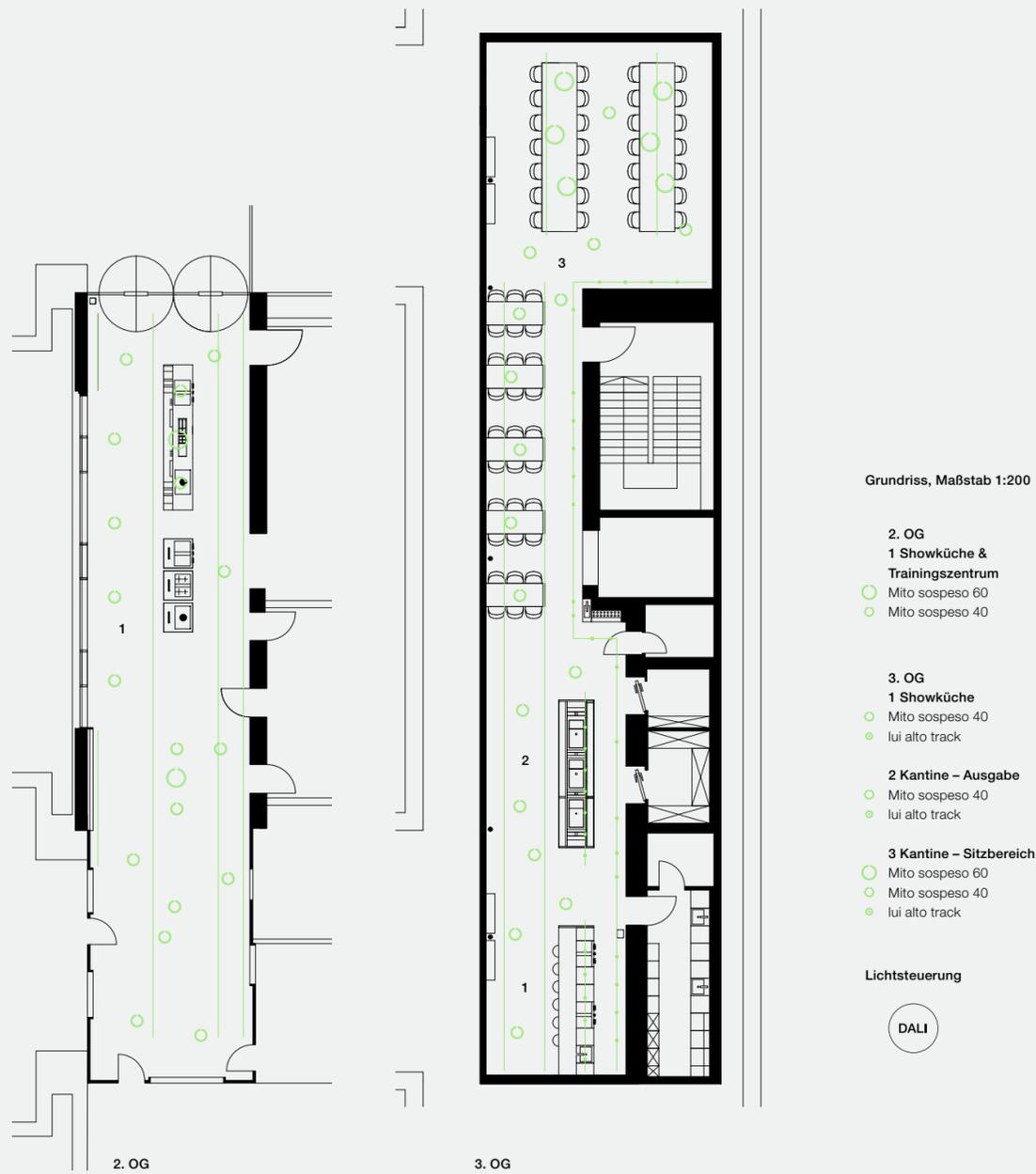
Kraft schöpfen.



Wellness am Arbeitsplatz? Ja! In diesem einladend gestalteten Ruheraum können sich die BORA Mitarbeiter in Stressmomenten entspannen. Die biodynamische Lichtsteuerung der Mito sospeso über DALI orientiert sich hier am Tageslicht: Die Lichttemperatur passt sich im Tagesverlauf kontinuierlich an und bietet stets passende Lichtverhältnisse.

Facts

and figures



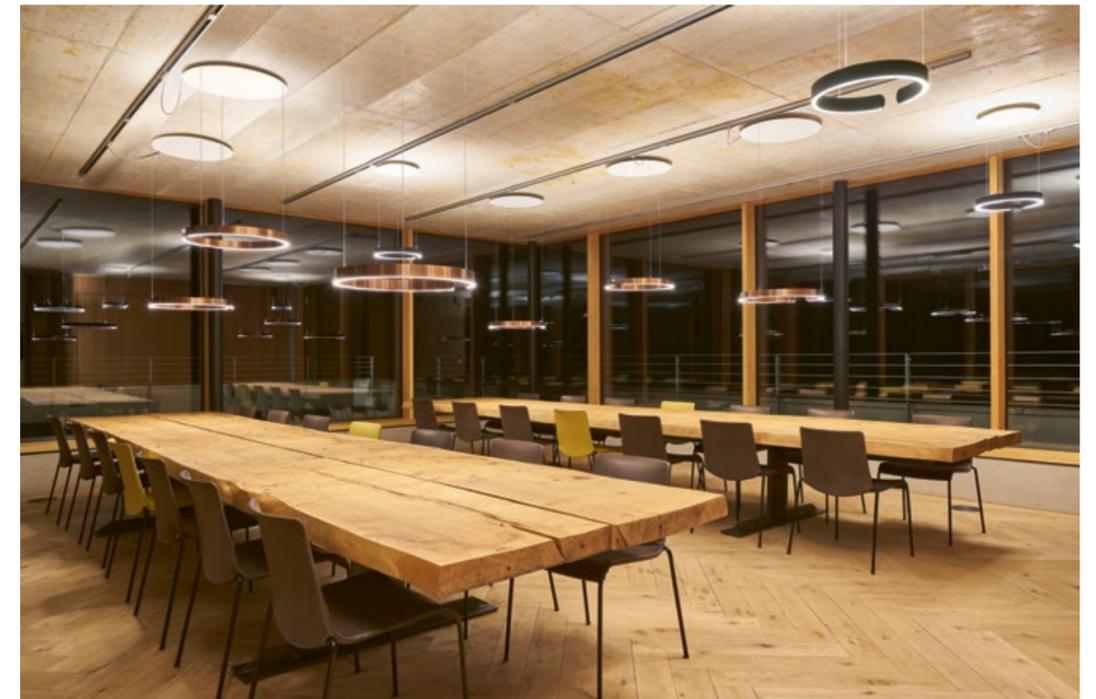
Mito sospeso 60



Mito sospeso 40



lui alto track



»Wir legen viel Wert auf aktive Entspannung und gesunde Ernährung. Es ist mir enorm wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter am Arbeitsplatz wohlfühlen.«

Willi Bruckbauer

Wie Mito sospeso eine neue Sprache lernte.

In der modernen Gebäudetechnik sind zur Datenübertragung Steuerungssysteme weit verbreitet. Die Lichtsteuerung erfolgt in der Regel über den DALI-Bus.

Für das Projekt wünschte sich der Kunde BORA ein menschenzentriertes Beleuchtungskonzept. Der Elektronik-Abteilung von Occhio gelang es eine technische Lösung zu entwickeln, welche die Kommandos des DALI-Busses auf das Occhio Format zu übersetzen vermag.

Dank der neuen, speziellen Konfiguration der Leuchten verstanden sie nunmehr die eingehenden Befehle. So war es erstmals möglich, Mito sospeso über den DALI-Busstandard zu steuern – und auch die Helligkeit, die Farbtemperatur und das Verhältnis zwischen direktem und indirektem Licht auf diesem Weg anzupassen.

Mito sospeso lernte eine neue Sprache – und der Wunsch von BORA nach Human Centric Lighting konnte Realität werden.



Leuchten zentral steuern



color tune

Über DALI wird bei BORA neben der Helligkeit auch die Farbtemperatur der Mito Leuchten reguliert. Sie passt sich biodynamisch an den Tagesverlauf an – von warmen Lichttönen mit 2700 K bis hin zu kühlerem Licht mit 4000 K.

2700 K ← → 4000 K



Eine spektakuläre Bühne
virtuoser Lichtstimmungen

Alter Hof München (DE)



»Wir haben eine magische Symbiose zwischen Architektur und Beleuchtung geschaffen.«

»Das dynamische Tageslicht flitzt wie ein Kobold durch den Raum, aber es ist uns gelungen, es einzufangen.«

Interview mit Helen Neumann

Frau Neumann, Sie haben als Head of Lighting Design von Occhio die Umgestaltung des Alten Hofes von Anfang an mit entworfen und begleitet. Was war das Besondere an dem Projekt?

Helen Neumann Die erhabene, anspruchsvolle Architektur lebt von extrem vielen Fassadenöffnungen, gläserne Dachschrägen erlauben auch im Open-Office-Bereich spannende Durchblicke. Die Frauenkirche steht im Fokus, man hat eindrucksvolle Perspektiven auf die Türme. Die Architektur ist geprägt von diesen vielen wunderschönen Glasflächen. Für die Lichtgestaltung bedeutet dies, dass man das überall einfließende Tageslicht mit Kunstlicht harmonisieren muss. Die lebendigen, hohen Räume bieten wenig Reflektionsflächen, die das Licht wieder zurück in den Raum werfen. Tageslicht ist dynamisch und im Alten Hof flitzt es wie ein Kobold durch den Raum. Hier fokussiertes Arbeitslicht zu gewährleisten war eine spannende Herausforderung für uns Lichtgestalter. Aber es ist uns gelungen, den Kobold einzufangen und eine Art magischer Symbiose zwischen Architektur und Beleuchtung zu schaffen.

Wie sind Sie dabei vorgegangen?

Helen Neumann Es war eine gemeinsame, spannende Reise mit den Innenarchitekten und den Bauherren. Wir haben uns alle mit sehr viel Fingerspitzengefühl vorwärts bewegt. Und mussten im Prozess den Standard auch mal verlassen, etwa bei den Befestigungen für unsere Mito sospeso Pendelleuchten in den Konferenzräumen. Da sind wir an die Glasschrägen gegangen und haben mit einer extra angefertigten Metallklammer die Leuchten so montiert, dass sie an der Schräge trotzdem gerade hängen. Es scheint, als würden sie im Raum schweben. Wenn es zum Schluss so aussieht, als hätte da jemand einfach die Leuchten hochgeworfen, dann ist sie perfekt gelungen – die Leichtigkeit des Scheins. Sie korrumpt in keiner Weise die Wirkung der Architektur, sondern wirkt durch die gläsernen Fassaden leicht und transparent.

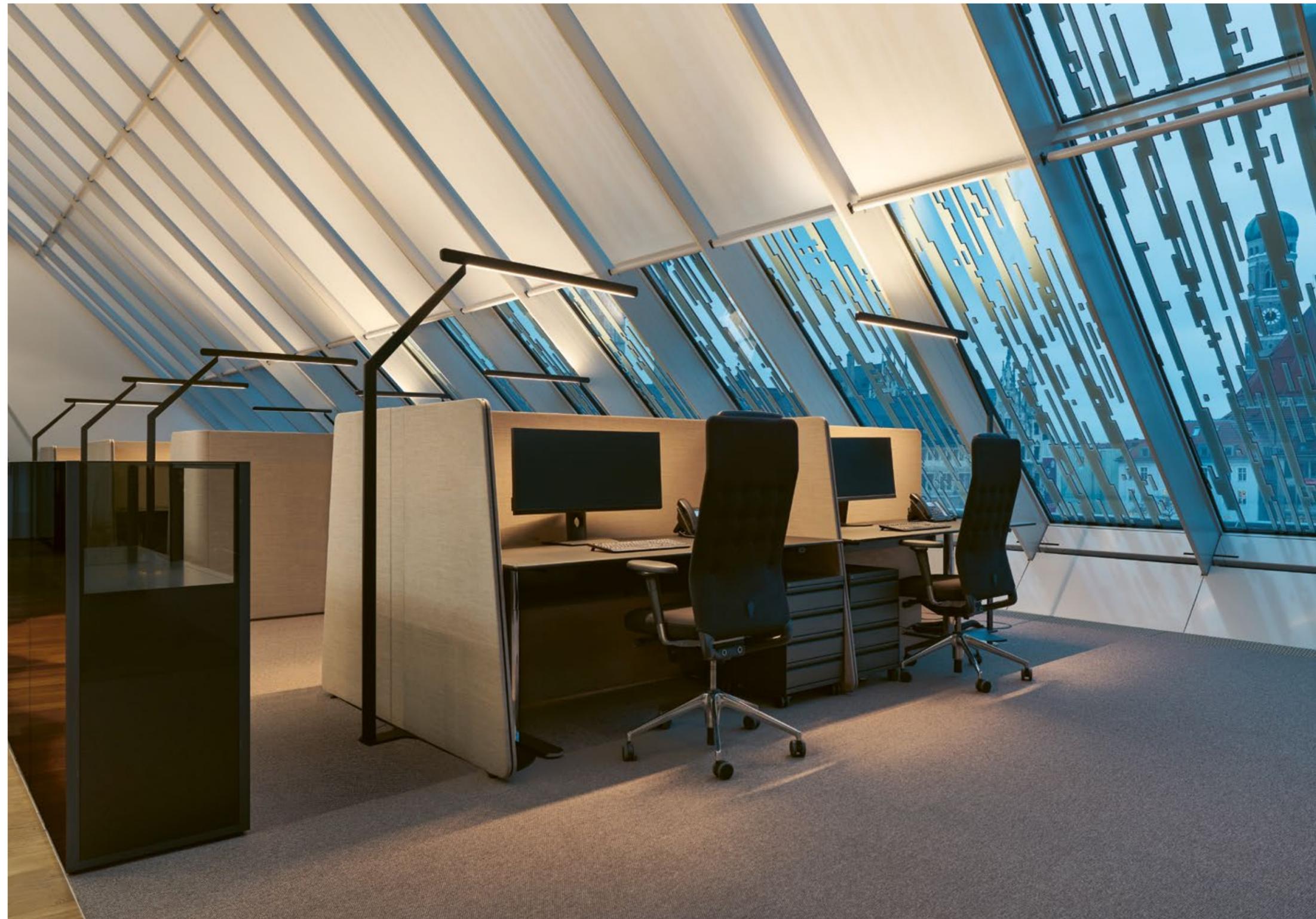
Licht wird individuell unterschiedlich empfunden, welche Möglichkeiten zur Lichtsteuerung haben Sie im Alten Hof geschaffen?

Helen Neumann Das Licht wird sowohl über DALI als auch über unsere Occhio air App gesteuert. DALI setzt das Grundlicht nach einem bestimmten Zeitzyklus, darauf laufen die Occhio Strahler. Wir haben im engen Austausch mit den Mitarbeitern hier im Alten Hof nach deren Wünschen und Bedürfnissen verschiedene Lichtszenarien programmiert. Aber natürlich ist jeder Arbeitsplatz auch mit einer individuellen Lichtlösung ausgestattet. Wir haben dort unsere Mito terra 3d Stehleuchte eingesetzt. Die ist entkoppelt vom DALI System und wird über Occhio air oder mit Gestensteuerung völlig individuell bedient. In den Konferenzräumen werden die Mito sospeso Leuchten auch mit Occhio air gesteuert.

High. Light.

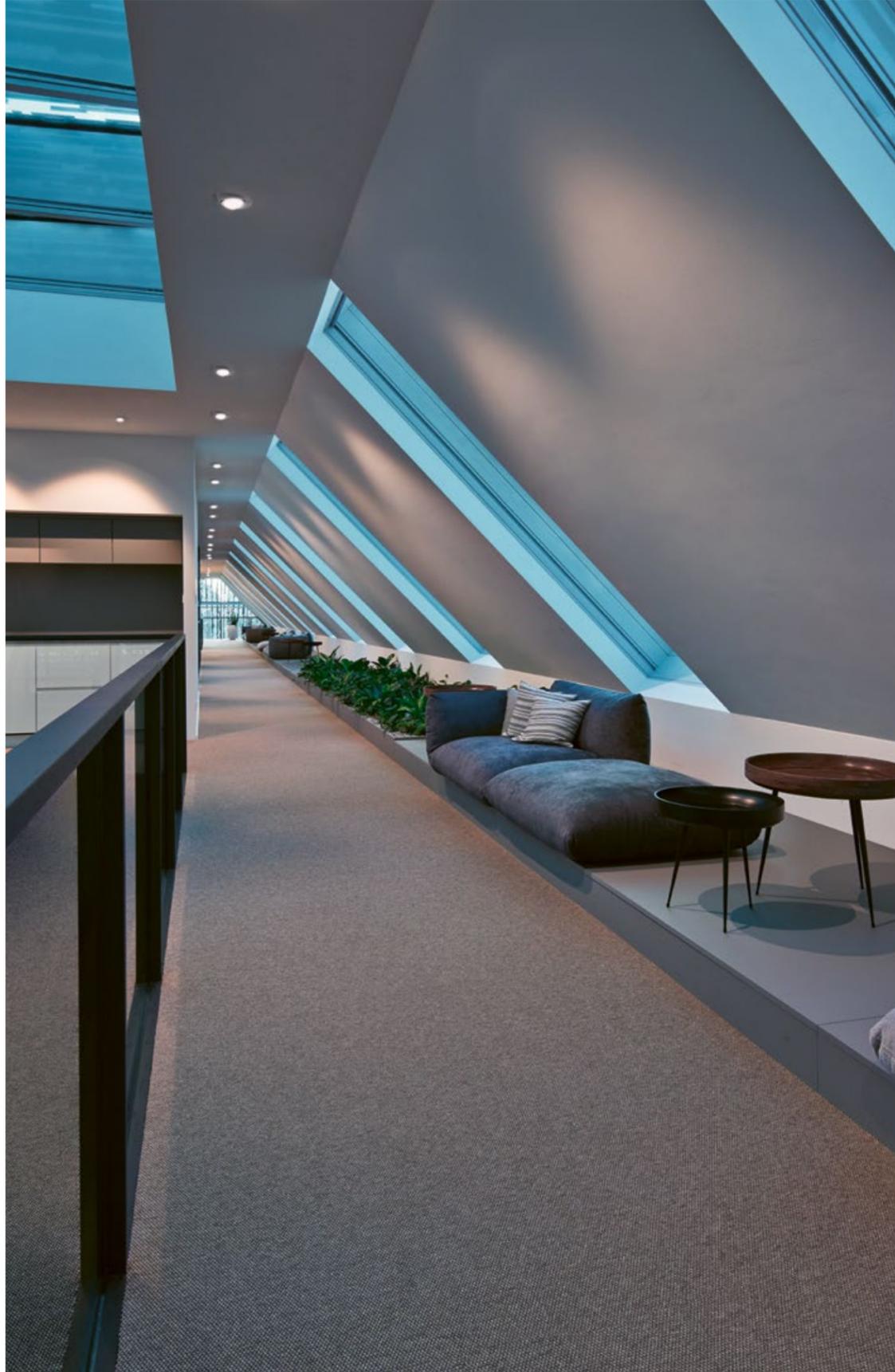
Der Alte Hof war ein außergewöhnlich anspruchsvoll zu gestaltendes Projekt. Schon beim Betreten des Eingangsbereichs staunt der Besucher über die hohen, offenen Räume – die anmutig schwebende Mito sospeso Cloud unterstreicht diesen luftigen und zugleich einladenden Charakter. Die Baldachine der Leuchten sind mit einer speziell angefertigten Unterkonstruktion an Gittern befestigt und harmonisieren die Unruhe, die das wechselhafte Tageslicht auslöst.





Beste Einsichten, beste Aussichten:
Die Schreibtische in diesem Büro des Alten Hof werden von Mito terra 3d beleuchtet, die individuell einstellbar sind, ideal zum fokussierten Arbeiten. Und durch die großen Fensterflächen bietet sich das prachttvolle Panorama der Münchner Innenstadt samt Frauenkirche.





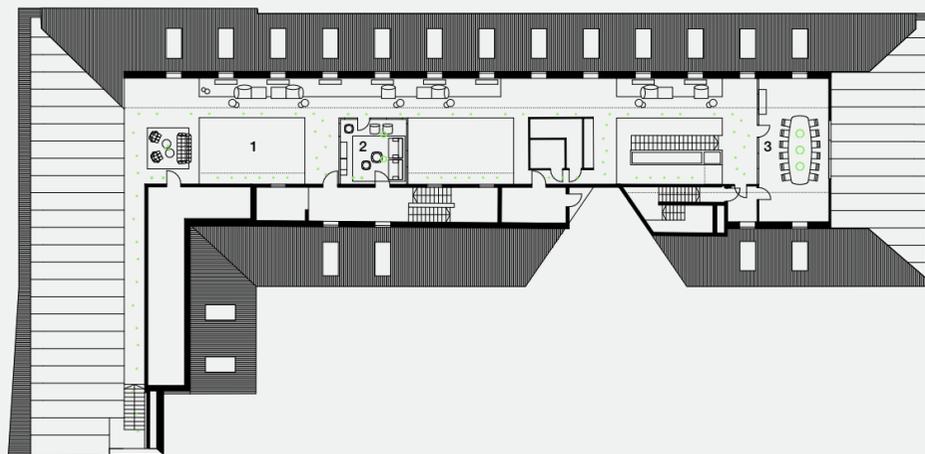
Facts

and figures

Grundriss, Maßstab 1:450



4. OG



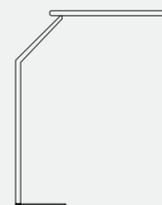
5. OG

- 4. OG**
- 1 Empfang**
 - Mito sospeso 60
 - Mito sospeso 40
 - Mito raggio
 - io piano
- 2-10 Besprechungsraum**
 - Mito sospeso 60
 - Sento verticale
 - Più piano
 - lui piano
- 11 Executive Office**
 - Mito terra 3d
- 12-19 Einzelbüro**
 - Mito terra 3d
 - lui piano
- 20 Arbeitsplätze**
 - Mito largo
 - Mito terra 3d
 - Sento verticale
- 21-22 Toilette**
 - lui piano
- 23 Treppenhaus**
 - Mito soffitto 60
 - Mito soffitto 40
 - Mito soffitto 20
- 5. OG**
- 1 Lounge Area**
 - Sento sospeso
 - io piano
 - lui alto
- 2-3 Besprechungsraum**
 - Mito sospeso 60
 - Mito soffitto 40
 - lui piano

Lichtsteuerung



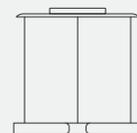
Occhio air



Mito terra 3d



Sento sospeso



Mito sospeso 60



io piano



Eine Lounge-Ecke auf der Galerie im obersten Stockwerk des Alten Hof lädt zum Verweilen ein. Die höhenverstellbaren Pendelleuchten Sento sospeso liefern dafür die beruhigende Lichtstimmung.



MISAN

Nordisch klar
und einladend

Hotel Misan Norderney (DE)



Und draußen tobt der Sturm.



Die milden, sanften Naturtöne und Materialien im Hotel Misan verbinden die Farbnuancen von Norderneys Sandstränden mit der Architektur in der großzügigen Lobby, im Barbereich und im Restaurant. Minimalistisches Design sowie Lichtinseln über den Tischen und an der Bar schaffen abends eine intime und behagliche Stimmung – gerade, wenn in Herbst und Winter die Nordsee windgepeitscht ist.



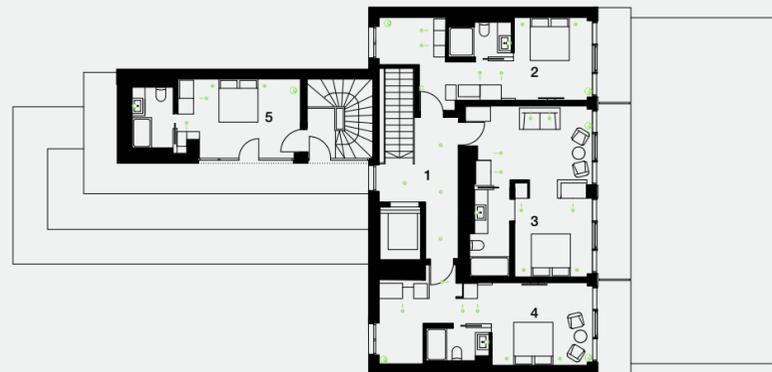


Facts

and figures



EG



3. OG

Grundriss, Maßstab 1:250

EG

1 Empfang

- Mito soffitto
- Più piano

2 Restaurant & Bar

- Mito sospeso 60
- Mito sospeso 40
- Più piano

3 Flur

- Più alto
- Sento verticale

4-6 Suite

- Sento sospeso
- Sento verticale
- Sento lettura 125
- lui volto

7 Doppelzimmer

- Sento sospeso
- Sento verticale
- Sento lettura 125
- lui volto

3. OG

1 Flur

- Più alto

2-5 Suite

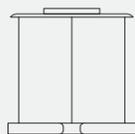
- Sento sospeso
- Sento verticale
- Sento lettura 125
- lui volto

Lichtsteuerung



Occhio air

Phasenabschnitt



Mito sospeso 60



Sento lettura 125



lui volto

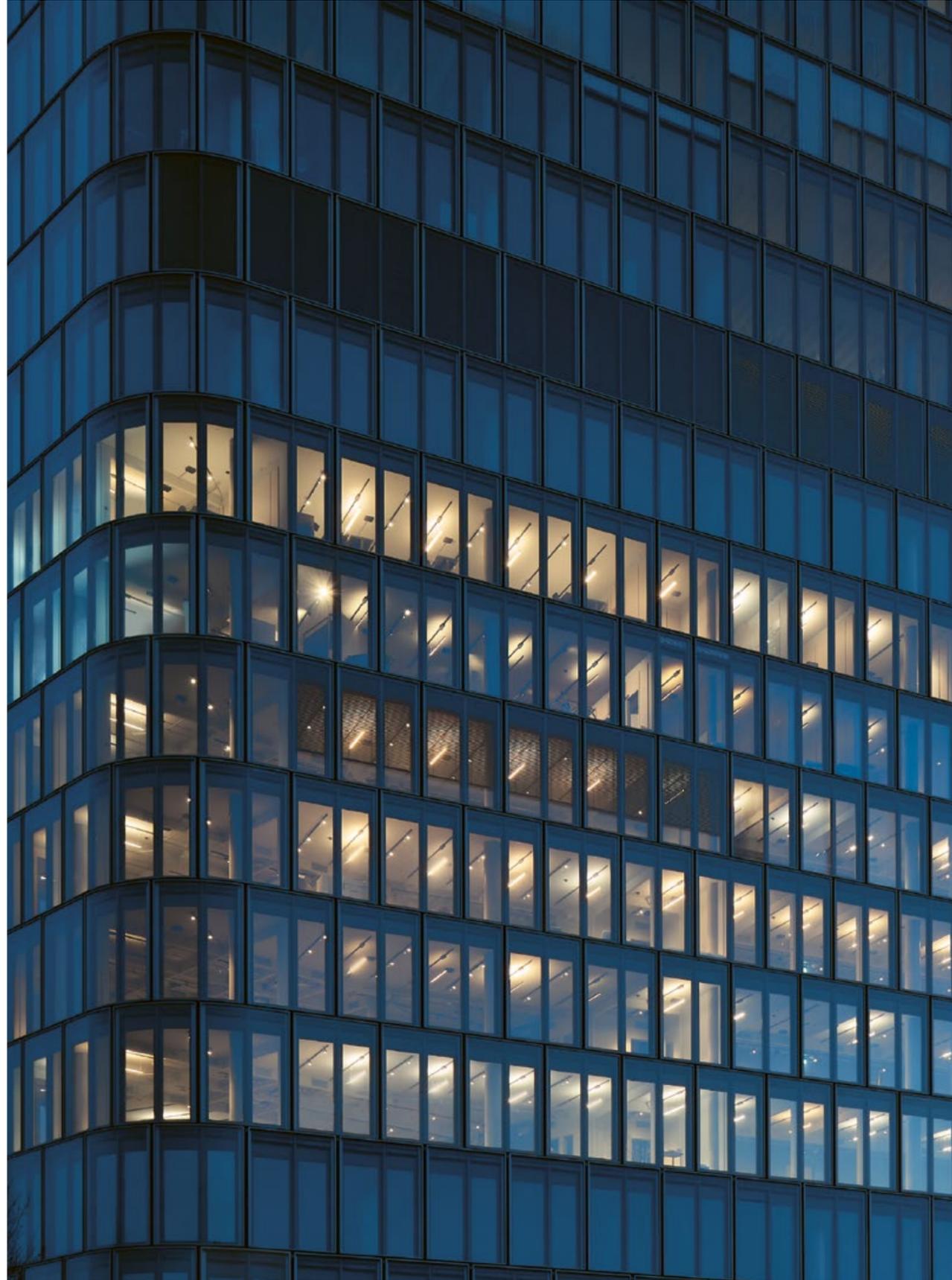


Und ewig lockt die See – Zimmer mit Meerblick sollten im Interieur gar nicht erst mit der Aussicht konkurrieren. Hier aber nimmt die Beleuchtung das faszinierende Spiel des goldenen Lichts vor dem Fenster kongenial auf. Leuchtendesign und Lichtqualität verbinden alle Raumzonen darüber hinaus harmonisch miteinander.



Der Leuchtturm

Design Offices München (DE)



Das Gefühl, willkommen zu sein.

So offen präsentiert sich die moderne Arbeitswelt einer neuen Generation, die in den Bavaria Towers in München entstand. Im höchsten der vier Türme bietet Design Offices auf sieben Etagen und 9.000 Quadratmetern hochwertigen Work Space – und Leuchten von Ochio sorgen für eine neue Qualität der Beleuchtung.



So schön kann flexibel sein: Maximale Variabilität bei höchster Design- und Lichtqualität prägen die Design Offices München. Über ein intelligentes Schienensystem, das mit dem trapezförmigen Gebäude-Grundriss harmoniert, konnten anspruchsvolle und trotzdem flexible Lichtlösungen für alle Bereiche realisiert werden – und dies innerhalb eines engen Kostenrahmens.

Mito soffitto acoustic (links) bieten neben der akustischen Wirkung mit ihren abgehängten Panels zusätzliche Reflektionsfläche für Licht und eröffnen vollkommen neue Möglichkeiten der Deckengestaltung.

Lieblingsplatz.



Für jede(n) die richtige Atmosphäre: Dank »color tune« lässt sich die Farbe des Lichts dynamisch auf den Rhythmus des Tageslichts anpassen – steuerbar über alle Stockwerke hinweg per Occhio air. Der Nutzer kommt als Gestalter ins Spiel, kann mittels Gestensteuerung oder Occhio air zur allgemeinen Grundstimmung individuelle Einstellungen vornehmen und die Situation so personalisieren.

Facts

and figures

Grundriss, Maßstab 1:400



2. OG

- 2. OG**
- 1 Empfang**
 - Mito sospeso 60
 - Più R alto 3d
 - ◇ Più R alto 3d track
- 2 Event Area**
 - Mito sospeso 60
 - Mito sospeso 40
 - Mito raggio
 - ◇ Più R alto 3d track
- 3-5 Open Office Space**
 - Mito sospeso 60
 - Mito sospeso 40
 - Mito raggio
 - ◇ Più R alto 3d
 - ◇ Più R alto 3d track
- 6-11 Flexible Office Space**
 - Mito sospeso 60
 - Mito sospeso 40
 - Mito soffitto 60 acoustic
 - Mito soffitto 40 acoustic
 - Mito volo 140 track
 - Mito volo 100 track
 - ◇ Più R alto 3d track
- 12-14 Closed Office Space**
 - Mito sospeso 40
 - Mito volo 140 track
 - ◇ Più R alto 3d track



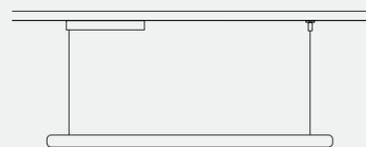
6. OG

- 6. OG**
- 1 Lounge Area**
 - ◇ Più R alto 3d track
- 2-6 Open Office Space**
 - Mito volo 140 track
 - ◇ Più R alto 3d track
- 7-25 Closed Office Space**
 - Mito volo 140 track
 - ◇ Più R alto 3d track
- 26 Flur**
 - ◇ Più R alto 3d

Lichtsteuerung



Occhio air



Mito volo 140 track



Mito soffitto 60 acoustic



Più R alto 3d track

Come. Together.



Mito sospeso illuminieren diesen Eventbereich von Design Offices. Um eine besondere Leichtigkeit zu verbreiten, sind die Pendelleuchten in unterschiedlichen Höhen eingestellt und lose angeordnet: Für jeden Anlass findet sich so die passende Lichtstimmung.



Intelligente Lichtsteuerung für ein smartes Büro

Novalink Frauenfeld (CH)

»Beim Auftrag von Novalink konnten wir unsere Innovationsfähigkeit eindrucksvoll beweisen.«

Interview mit Anton Biersack

Herr Biersack, Sie sind Chief Technology Officer bei Occhio, wie können Sie einem Laien erklären, womit Sie sich beschäftigen?

Anton Biersack Zum einen entwickeln wir die Elektronik in der Leuchte und die Software für alles, was mit Lichtsteuerung zu tun hat. Also all die Features, mit denen das Licht gesteuert werden kann. Ob warm oder kühl, hell oder dunkel, oben oder unten. Darüber hinaus kooperieren wir eng mit unserer Fertigung, um sicherzustellen, dass von der Idee bis zur Realisierung alles optimal läuft. Und zu meinen Aufgaben gehört es auch, wie eine Art Technologie-Scout ständig nach neuen Entwicklungen und Ideen Ausschau zu halten.

Wie bei dem Auftrag für die Schweizer Firma Novalink?

Anton Biersack Genau. Dort haben wir die Büroräume in einem modernen, runden Gebäude komplett neu beleuchtet. Der Kunde entwickelt Alarm- und Sicherheitssysteme, war von daher sehr technikaffin und hatte genaue Vorstellungen: Die gesamte Beleuchtung sollte automatisch gesteuert werden über Bewegungsmelder in Decken, Wänden und den Leuchten. Ziel war es, eine einheitliche Lichtatmosphäre zu schaffen, die an den Arbeitsplätzen dennoch eine gewisse Flexibilität erlaubt.

Ein Auftrag, bei dem Sie an die Grenzen des technisch Machbaren gestoßen sind?

Anton Biersack (lacht) Der Auftrag hat schon unseren Ehrgeiz angestachelt, aber wir haben unsere Innovationsfähigkeit eindrucksvoll bewiesen. Wir haben schnell festgestellt, dass sich die Wünsche des Kunden nicht mit unserer damaligen Standardleuchte aus der Mito linear Serie umsetzen ließen. Daraufhin haben wir sowohl eine neue Software entwickelt als auch die Steuerfunktionen und Sensoren in den Leuchten modifiziert – natürlich ohne das Design zu verändern. Erst durch die Kombination der Bewegungsmelder-Sensoren im Raum und in den Leuchten konnten wir das gewünschte Ergebnis sicherstellen: eine tageslichtabhängige Steuerung, die je nach Tageszeit und Wetter die Lichtfarbe anpasst und Leuchten nach An- und Abwesenheit automatisch an- und ausschaltet. Gelenkt von unserer Bluetooth-basierten Occhio air Lichtsteuerung, die es auch als App gibt.

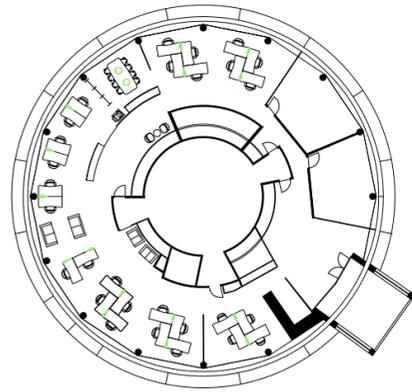
Unter Occhio air plus bündeln Sie künftig Steuerungsmöglichkeiten speziell für den Projektbereich. Was können Lichtplaner, Bauherren und Architekten hier genau erwarten?

Anton Biersack Für Professionals bieten wir in Sachen Lichtsteuerung ganz neue Möglichkeiten: So können Leuchten fortan beispielsweise synchron gesteuert werden – über unsere Bluetooth-basierte Lichtsteuerung Occhio air und ohne dass ein Kabel verlegt werden muss. Auch das automatisierte Steuern der Leuchte ist über Sensoren möglich, so wie bei Novalink. DALI-Gateways ermöglichen optional die Einbindung aller Leuchten direkt in die Haustechnik. Und für den Fall, dass man die Occhio air Netzwerke nicht nur im Bereich der Handy-Funkreichweite benutzen möchte, sondern auch »remote«, haben wir ebenfalls neue Lösungen geschaffen. Ich bin gespannt, welche Projekte demnächst mit Occhio air plus realisiert werden. Und ich freue mich sehr über die neuen Möglichkeiten, die wir Architekten und Planern damit an die Hand geben, Licht im Projekt state-of-the-art zu steuern.

»Wie eine Art Technologie-Scout halte ich ständig nach neuen Entwicklungen und Ideen Ausschau.«

Occhio air plus – external sensor

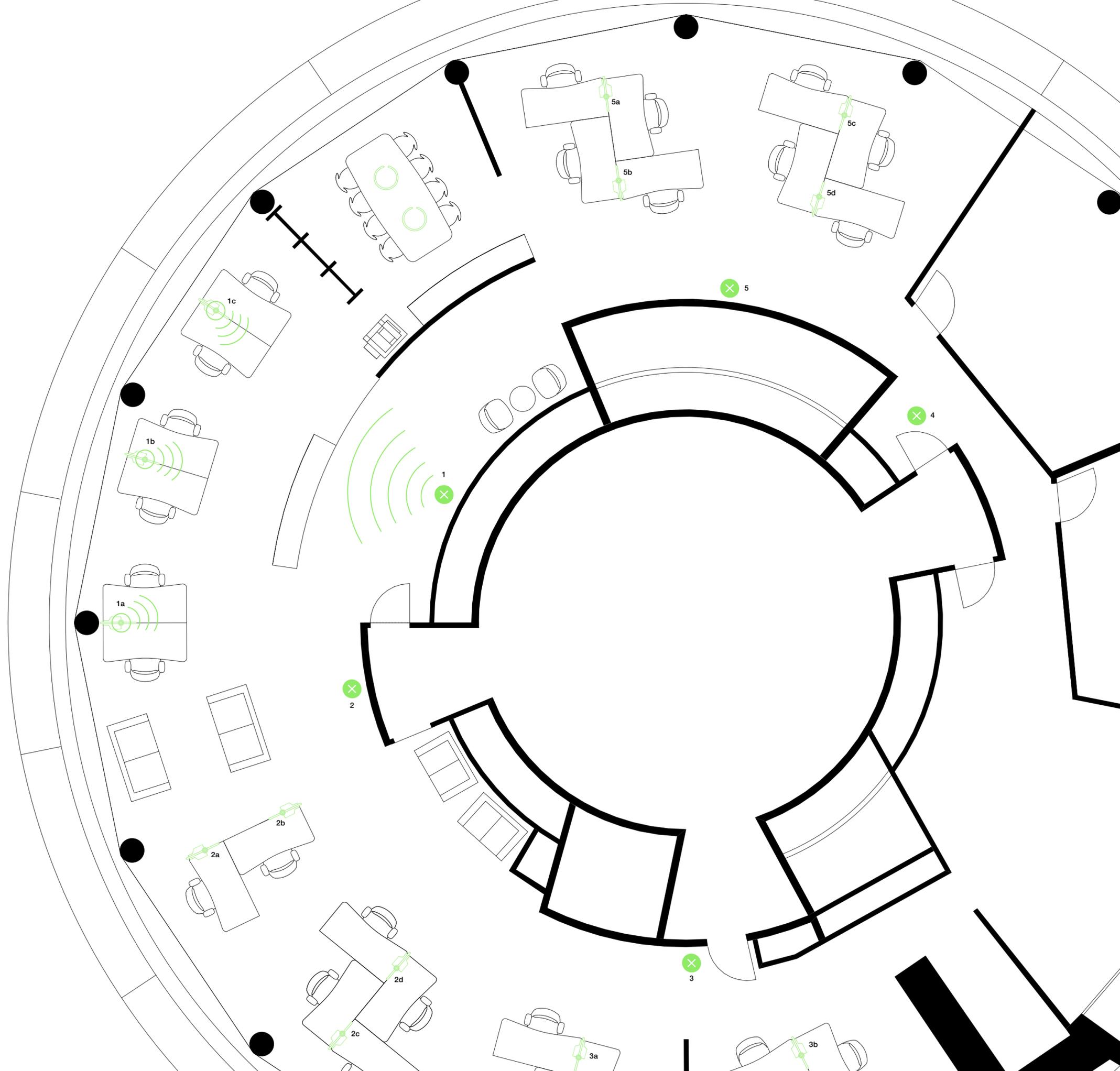
Occhio air plus bietet Professionals neue Möglichkeiten der Lichtsteuerung im Projekt:
Sensoren sorgen bei Novalink für eine automatisierte Steuerung der Leuchten.
Abhängig von Tageszeit und Umgebungshelligkeit passen sich Lichtfarbe und -intensität im Tagesverlauf automatisch an. Über die Bewegungserkennung der Sensorik werden Leuchten an- und ausgeschaltet. Sensoren und Leuchten kommunizieren über Occhio air miteinander.



1 Bewegungsmelder
in Interaktion mit Leuchten 1a–1c Mito terra

2–5 Bewegungsmelder
steuern Leuchten 2a–5d analog zu oben

Erfahren Sie mehr über unsere
Steuerungsmöglichkeiten im Projektbereich
www.occhio.com/occhioairplus



Konzentriert.



Die biodynamische Lichtgestaltung ist im smarten Büro von Novalink mit den Bewegungssensoren gekoppelt. Für Occhio bedeutete dies in der Planungsphase zunächst eine technologische Herausforderung, die man gemeinsam mit dem Kunden löste. Je nach Tageszeit und Wetter passen die Mito terra Stehleuchten ihre Lichtfarbe an. Im Höchstfall herrschen im Büro 4000 K, ein »Normalweiß«, das den Mitarbeitern maximale Konzentration ermöglicht.

Entspannt.



Dasselbe Büro, allerdings verbreiten die Leuchten diesmal eine Lichtfarbe von 2700 K, ein »Warmweiß«. Hier herrscht eine deutlich entspannendere Atmosphäre. Das einladende Licht ist ideal geeignet, um den neuen Tag im Büro mit einem guten Gefühl zu starten oder das Tagwerk am späten Nachmittag abzurunden.



Neuer Glanz im goldenen Prag



Wer heute am Prager Moldau-Ufer entlang spaziert, wird schnell angezogen von einer lebendigen Szenerie aus Cafés, Clubs, Ateliers und Werkstätten. Wo sich früher 20 uralte Eisspeichergewölbe verschlossen gaben, schlägt heute das Herz der Stadt. Der Architekt Petr Janda schuf diese spektakuläre Revitalisierung.

»Wir wollten einen Kontrast zwischen dem ursprünglichen, komplett geschlossenen Gewölbe und dem neu erworbenen, völlig offenen Zustand schaffen«, erklärt Janda. Die Nutzung des Querschnitts der Gewölbeverkleidung, die zu einer Kreisform mit elliptischem Schwenkfenster ergänzt wurde, veränderte die Gesamt Wahrnehmung, und die Arbeit mit Licht wurde so Teil der Tag- und Nachtstrategie.

»Wir suchten nach einer Methode, die das Design am natürlichsten fortsetzt, und haben uns für Sento Leuchten von Occhio entschieden, weil die Leuchten die Visualität der Eingangsportale auf natürliche Weise ergänzen und den Eindruck einer fraktalen Beziehung zwischen den Lichtköpfen und dem Fenster erwecken. Die Stärken von Sento sind ihr kompromissloses Design, die Modularität der individuellen Anpassungen sowie die Einstellbarkeit der Lichtintensität.«



a new culture of light



phantom – die neue, faszinierende Oberfläche

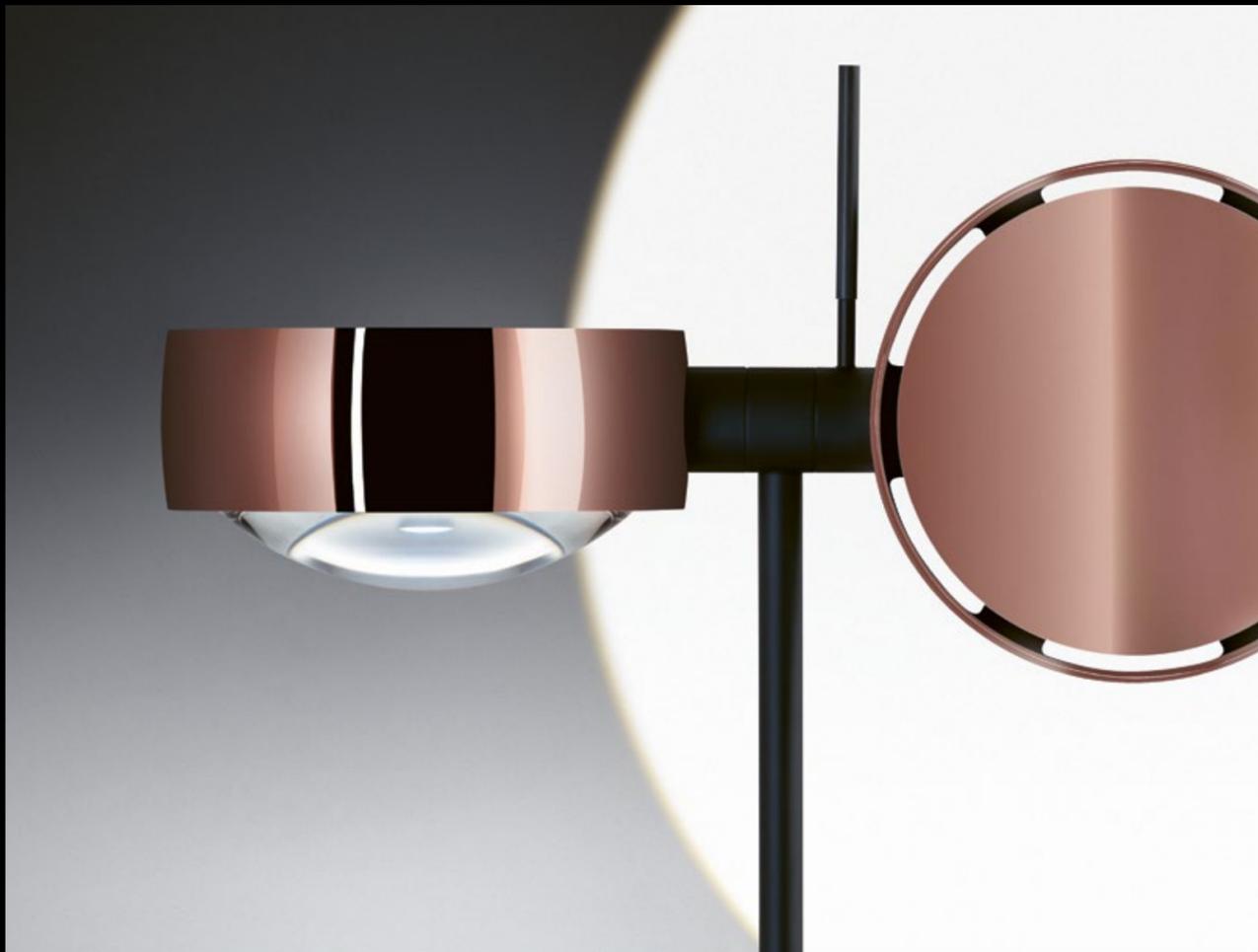
Designqualität



Design und Funktion gehen bei Occhio Hand in Hand – eine Symbiose, die Qualität zum Erlebnis werden lässt. Hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung mit viel Liebe zum Detail sorgen für eine perfekte Ästhetik, die nachhaltig ist. Dank des ganzheitlichen Konzepts von Occhio können Räume oder ganze Gebäude einheitlich gestaltet werden – in höchster Designqualität.

Lichtqualität

Mit Licht erschaffen wir Lebensräume, Stimmung und Atmosphäre. Präzise, wählbare Optiken sorgen dabei für einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten – bei höchster Lichtqualität: Ein Color Rendering Index (CRI) von 95 und höher garantiert beste Lichtverhältnisse.



Farbwiedergabe

Die wahrgenommene Lichtqualität wird bestimmt durch die Qualität der Wiedergabe des sichtbaren Lichtspektrums. Die Maßeinheit ist der sogenannte Color Rendering Index (CRI), das natürliche Sonnenlicht mit CRI 100 die Referenz. Die Occhio »high color« und »perfect color« LED kommen diesem Optimum mit CRI 95 beziehungsweise 97 sehr nahe und sorgen so für bestmögliche Farbwiedergabe.

CRI
95

CRI
97



Occhio air

Leuchte

Szene

Gruppe

Lichtinszenierung

Occhio hebt die Gestaltungsmöglichkeiten mit Licht auf ein ganz neues Level: Mit Occhio air lässt sich das Licht in einzelnen Räumen, Häusern oder ganzen Gebäuden komfortabel steuern. Als einzelne Leuchten oder synchron. Vor Ort oder remote. Individuell oder automatisch. Smarte Lichtsteuerung reagiert flexibel. Optional sind Occhio Leuchten auch als DALI-kompatible Versionen erhältlich.



up/down fading



dimming



color tune



DALI

DALI



presence sensor



air

Occhio air



sync



remote



external sensor

Ganzheitliche Lichtgestaltung

Ob es um die Gestaltung einzelner Situationen, Räume oder die Illumination ganzer Gebäude geht: Ganzheitliche Lichtlösungen von Occhio bieten nie dagewesene Möglichkeiten der Lichtgestaltung – für alle Lebensbereiche. Die innovative Systemarchitektur sorgt dabei für durchgängige Licht- und Designqualität und bietet dank durchdachter Konnektivität einzigartigen ‚joy of use‘.





Living



Hospitality



Living



Office



Living



Office



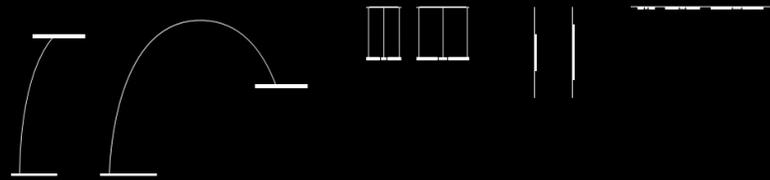
Living



Shop

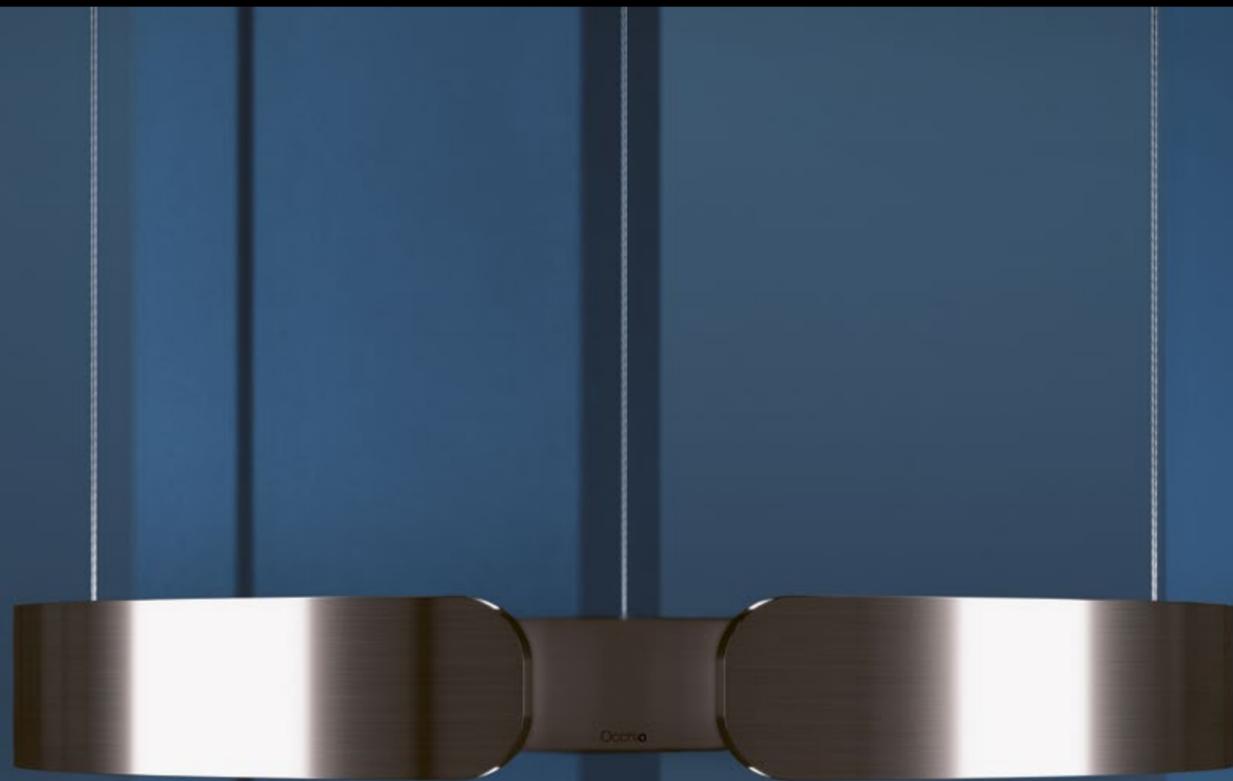


Mito

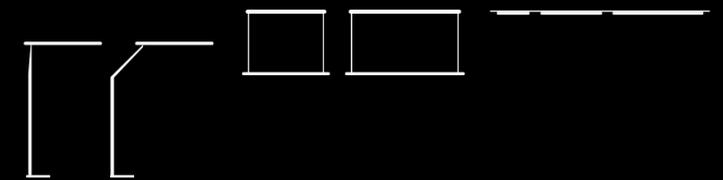


Der Mythos des Lichts – Mito vereint ikonisches Design, faszinierende Lichtqualität und innovative Möglichkeiten der Interaktion mit Licht in einem einzigartigen, umfassenden System – für neue Dimensionen des Lichteerlebens.

Features
 color tune | up/down fading | touchless control | Occhio air (optional) | Höhenverstellung (optional für Pendelleuchte) | CRI 95 | wählbare Optiken



Mito linear

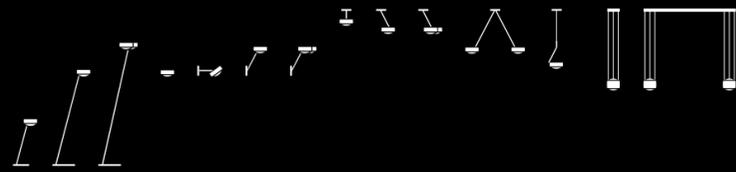


Die neue Form des Lichts – puristische Gestaltung, revolutionäre Lichttechnik und innovative Steuerungsmöglichkeiten: Mito linear ermöglicht neue Formen der Lichtgestaltung.

Features
 color tune | up/down fading | touchless control | Occhio air (optional) | Höhenverstellung (optional für Pendelleuchte) | CRI 95 | wählbare Linsenoptiken



Sento



Sento

Sento sospeso

Design meets innovation – Sento vereint zeitloses Design, höchste Variabilität und einzigartige Lichtqualität in einem modularen, innovativen System für ganzheitliche Lichtgestaltung.

Features

Linsenoptik | wählbare Lichtwirkungen | umfassende Systemarchitektur | up/down fading | touchless control | Occhio air (optional) | CRI 97 | Höhenverstellung (optional für Pendelleuchte)



Più



Più

Più R

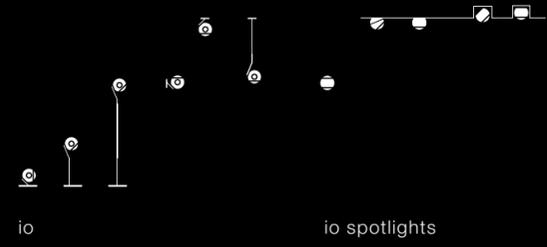
Perfekter Purismus – als bis ins Detail durchdachtes System aus Aufbau-, Einbau- und Schienenstrahlern bietet Più auch dank einer großen Auswahl an Linsenoptiken die perfekte Lichtlösung für jede Situation. Die innovative Occhio VOLT-Technologie ermöglicht dabei nie dagewesene Freiheiten in der Positionierung.

Features

Linsenoptik | wählbare Lichtwirkungen | Occhio air (optional) | CRI 97 | wählbare Farbtemperatur | cc (constant current) oder VOLT Technologie (plug & play)



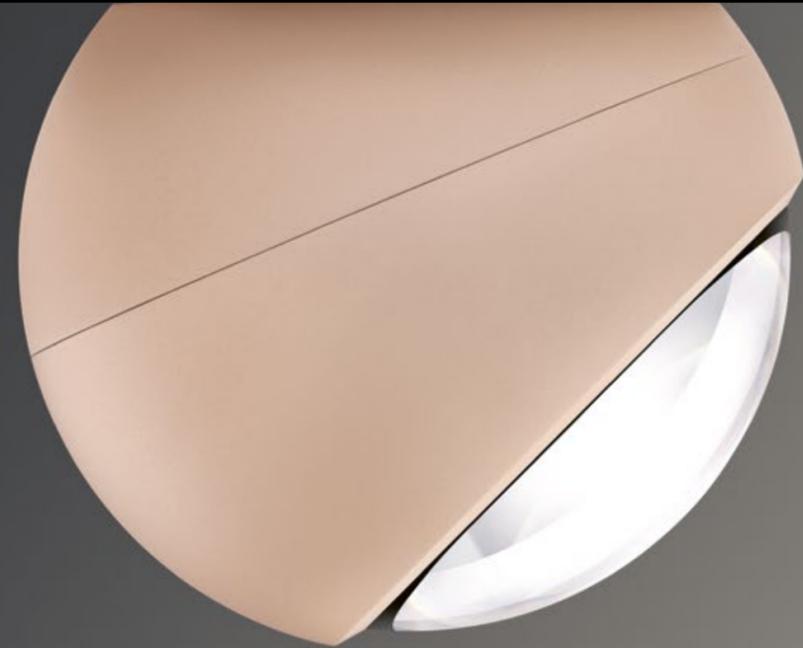
io



Pure Geometrie – minimalistisches Design, blendfreie Linsenoptiken und magische Beweglichkeit verbunden mit innovativer Technologie sorgen für ganz neue Möglichkeiten im Umgang mit Licht.

Features

Linsenoptik | wählbare Lichtwirkungen | Occhio air (optional) | CRI 97 | wählbare Farbtemperatur | cc (constant current) oder VOLT Technologie (plug & play)



lui



Radikal anders – Zoom, Wechselobjektive, dreidimensionale Beweglichkeit: Lichttechnik und Design verschmelzen zu einem umfassenden System für präzise Lichtgestaltung.

Features

Wechselbare Objektive | Zoom oder Linsenoptiken | Occhio air (optional) | CRI 97 | wählbare Farbtemperatur | cc (constant current) oder VOLT Technologie (plug & play)



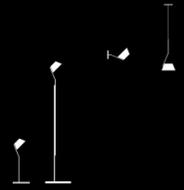
M Series

lei

Introvertiert oder extrovertiert – die erste Schirmleuchte mit veränderbarer Ausstrahlung dank einstellbarer Irisblende für direktes oder atmosphärisches Licht.

Features

Linsenoptik | verstellbare Irisblende | touch control (deaktivierbar) | CRI 97



E Series

Sito

Perfect light. Outside. Mit Sito wird der hohe Designanspruch und die herausragende Lichtqualität von Occhio nach außen transferiert – als umfassendes System für ganzheitliche Lichtgestaltung im Außenbereich.

Features

Linsenoptik | wählbare Lichtwirkungen | staubdicht und strahlwasserfest | Occhio air (optional) | CRI 97 | VOLT Technologie (plug & play)



phantom*

rose gold* (Sento, Più, io, lui, lei)

rose gold* (Mito)

bronze*

gold matt

Oberflächen

live your style

silber matt (Mito)

schwarz matt

weiß glanz (Sento, Più, io, lei)

weiß matt

chrom matt (Sento, Più, io, lui, lei)

chrom glanz (Sento, Più, io, lui, lei)

Details zu Oberflächen und Konfigurationen siehe www.occhio.com
*PVD-Oberflächen, in aufwändigem Verfahren metallbedampft

Das Plus für Pros: Nutzen Sie das volle Potential ganzheitlicher Lichtgestaltung!

Occhio+ erweitert das Produktportfolio von Occhio für den Projektbereich:

- + **Occhio pro** bietet Versionen mit maximierter Lichtstärke und freier Anschlussmöglichkeit an Gebäudesteuerungen – bei gleichzeitiger Kostenoptimierung.
- + **Occhio pure** Strahler- und Leuchtenversionen sind über Einputzpanels ins Gebäude integrierbar – für höchste ästhetische Ansprüche.
- + **Occhio acoustic** verbindet die für Occhio typische Design- und Lichtqualität mit akustisch wirksamen Elementen in einer neuen Synthese mit Gebäude und Innenarchitektur.
- + **Occhio air plus** erweitert die innovative Occhio air Bluetooth-Steuerung um innovative Features im privaten und öffentlichen Projekt.

Erfahren Sie mehr zu Occhio+
www.occhio.com/occhioplus



Editor

Occhio GmbH
Wiener Platz 7
81667 München
Tel +49 89 44 77 86 30
Fax +49 89 44 77 86 39
info@occhio.com

Vertreten durch:
Geschäftsführer Axel Meise
und Dr. Benno Zerlin
Registereintrag:
Amtsgericht München, HRB 133172
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 813 013 462

Produktdesign

Axel Meise
Co-Designer: Christoph Kügler

Konzeption/Design/Post Production

Martin et Karczinski
www.martinetkarczinski.de

Redaktion

Looping Group
www.looping.group

Renderings

Chris Faber
Sunday digital, www.sunday.digital

Fotos

Mierswa & Kluska, www.mierswa-kluska.de
Robert Sprang, www.rsphotografie.de
Christoph Philadelphia,
www.christoph-philadelphia.com
Regina Recht, www.reginarecht.com
BoysPlayNice Photography & Concept,
www.boysplaynice.com
Oliver Jaist, www.oliverjaist.com

Print

Druckerei Vogl GmbH & Co KG
Georg-Wimmer-Ring 9, 85604 Zorneding
www.druckerei-vogl.de

Deutsch

2021 | 02 – 1. Auflage
Irrtümer und technische Änderungen
vorbehalten.

Occhio

Occhio

MARTIN ET KARCZYNSKI

a new culture of light

Case Book
Commercial Projects
Deutsch
2021 | 02

Case Book | Commercial Projects